

<h2 style="text-align: center;">Antrag zur Landesversammlung</h2>	<u>Beschluss:</u> <input type="checkbox"/> Angenommen <input type="checkbox"/> Abgelehnt <input type="checkbox"/> Nichtbefassung <input type="checkbox"/> Überweisung an  <hr/>
ANTRAG NR. A5 <b>Besteuerung von Hygiene- und Gesundheitsartikeln</b>	<input type="checkbox"/> Änderung:  <hr/>
ANTRAGSTELLER: Kreisverband Erlangen	<hr/>

*Die Landesversammlung der JU Bayern möge beschließen:*

- 1 Die Junge Union Bayern fordert die CDU/CSU-Bundestagsfraktion auf, auch für Hygiene- und
- 2 Gesundheitsartikel des täglichen Bedarfs eine Besteuerung von 7% gem. § 12 Abs. 2
- 3 Umsatzsteuergesetz durchzusetzen.
- 4 **Begründung:**
- 5 Der ermäßigte Steuersatz von 7% gilt zurzeit vor allen Dingen für Lebensmittel, die der Mensch
- 6 benötigt, um seine Ernährung zu sichern. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Gesundheit eine
- 7 ebenso wichtige Rolle im Leben spielen sollte. Gerade in einem Land mit derart guten
- 8 hygienischen und medizinischen Standards wie der Bundesrepublik Deutschland, ist die Pflege
- 9 der eigenen Gesundheit und Hygiene nicht als Luxus, sondern vielmehr als Regelfall zu
- 10 betrachten. Durch eine solche angemessene Pflege des eigenen Körpers betreibt der Bürger
- 11 nicht nur Prophylaxe vor eigenen Erkrankungen, sondern schützt ebenso seine Mitmenschen
- 12 und beugt somit auch dem Ausfall von Arbeitsstunden vor. Dementsprechend ist auch aus
- 13 sozialpolitischen Gesichtspunkten eine Senkung des Steuersatzes für Hygiene- und
- 14 Gesundheitsartikel geboten.
- 15 Folglich ist es nicht gerechtfertigt, lediglich Tampons steuerlich zu bevorzugen, vor allem aus
- 16 den Gründen, dass Toilettenpapier, Zahnpasta oder Pflaster ebenfalls unerlässlich für die
- 17 Gesundheit sind. Für Männer mit Prostata-Problemen oder Kinder, deren Toilettensicherheit
- 18 noch nicht gegeben ist, gilt zurzeit der biologischen Gegebenheiten zum Trotz ebenfalls ein
- 19 Steuersatz von 19%. Auch dieser ist dementsprechend zu senken.